

Ein Interview mit der Braut

Marianne sah in ihrem Brautkleid so fantastisch aus, dass unsere Reporterin ihr das ultimative Schlankeitsrezept für Hochzeitskleider entlocken wollte. Lesen Sie hier, was dabei herauskam.

Wie hast du es denn geschafft, in dieses tolle Brautkleid zu passen? Jaja, ich weiß: Reißverschluss auf, reingeschlüpft und Reißverschluss zu. Nun aber mal ernsthaft.

Das war nicht problematisch, denn ich habe nicht viel abgenommen vor der Hochzeit. Das Kleid an sich macht schon eine schlanke Figur. Ich denke, das Wichtigste war, einige Wochen lang nach 17.00 Uhr nichts mehr oder nur noch einen Apfel zu essen.

Und sonst? Welche Lebensmittel standen auf dem Diätfahrplan?

Leichte Suppen, vor allem selbst gemachte Gemüsebrühen, viel Obst und Rohkost oder leicht gedünstetes Gemüse. Also nichts Außergewöhnliches. Ich habe auch keine Diät gemacht, ich bin doch nicht blöd, sondern habe nur ein bisschen mit der Esserei aufgepasst.

Wie viel hast du denn abgenommen?

Danach fragt man eine Dame ebenso wenig wie nach ihrem Alter! Wie gesagt: Das Kleid an sich macht bereits schlank. Also, ein guter Schnitt wirkt Wunder.

Nun gut. Und sonst? Hast du deine Lebensführung auf »schlanke Linie« umgestellt?

Nicht direkt für die Hochzeit, doch seitdem ich Ingo kenne, treibe ich viel mehr Sport als früher. Am Wochenende gehen wir oft lange spazieren oder gar wandern. Ingo schenkte mir zum Geburtstag ein tolles Fahrrad, mit dem ich nun viel unterwegs bin – auch die Woche über. Ich denke, das macht alles in allem einiges aus.